

Sonne und Gedränge beim Obstmarkt

Zahlreiche Besucher bummelten über den Markt in Lalling - Kunsthandwerker und Ausstellung

Lalling (vgl). Hoch „Olaf“ hat dem Obst- und Bauernmarkt herbstliches Traumwetter und Rekordbesuch beschert. Bereits mittags bummelten die Besucher dicht gedrängt an den Marktständen vorbei. Bei der Begrüßung freute sich Arge-Chef Johann Freund über den Besuch von politischer Prominenz und Behördenvertretern.



ARGE-Vorsitzender Johann Freund (v.l.) eröffnete zusammen mit Mostkönigin Nadine I., der bayer. Honigkönigin Elisabeth I. und Bürgermeister Josef Streicher den Markt. (Fotos: Schröck)

Am Nachmittag war kaum noch ein Durchkommen. Die Parkplätze waren dicht. Wer Äpfel, Birnen und Spätzwetschen aus Streuobstbeständen kaufen wollte, hatte eine große Auswahl. Verschiedene Sorten waren aber bereits mittags ausverkauft.

Außergewöhnlich groß war auch das übrige Angebot. Zu kaufen gab's Nüsse, Weintrauben, selbst gemachte Marmeladen, getrocknete und kandierte Früchte, Geräuchertes, Bauernbrot, Bavesen, Apfelbrot, Käse- und Wurstwaren, Kraut, Kartoffeln, Rüben, Honig, Pasten und Speiseöle, Säfte und mehrere Essigsorten, Apfelglühwein, Most, Schnäpse der Brennereien im Lallinger Winkel und vieles mehr.

Auch Interessenten für Teppiche, Wolle und Wollsachen, Pilze aus Stein, Keramik vom Lallinger Töpfer, Dekorationsartikel und Modeschmuck kamen auf ihre Kosten. Zu sehen war außerdem eine Ausstellung von Solaranlagen, neuen Heizöfen sowie Balkonen. Zum wesentlichen Bestandteil des Marktes ist in den vergangenen Jahren altes Handwerk geworden. Bei der Arbeit zuschauen konnten die Besucher einem Drechsler, Holzschuhmacher, Rechenmacher, Glasbläser und einem richtigen Original: dem Schupftabakmacher Wolfgang Engl aus Thurmansbang.

Der Naturpark informierte in Lalling über seine Aufgaben. Der Obst- und Gartenbauverein veranstaltete ein Quiz. Außerdem prämierte er das schönste von Schülern der zweiten Klasse aus den Gemeinden Lalling und Schaufling gestaltete Wurzelwerk.

Vielbewunderte Kunstwerke waren ausgestellt. Mancher Besucher hätte eines der Wurzelwerke am liebsten mit nach Hause genommen.

Mehrere kulinarische Stände lockten mit sättigenden Genüssen. Der Tennisclub war für Gyros und Fleischpflanzerl zuständig, der Wintersportverein für Kaffee und hausgebackene Kuchen. Die Feuerwehr sorgte dafür, dass ihre Sengzelten nicht anbrennen. Gäste aus der französischen Partnergemeinde Remy unter Leitung der dortigen Partnerschaftsvereinsvorsitzenden Jaqueline Beaufreere bereiteten Crêpes zu und servierten Wein und Käse aus ihrer Heimat.



Die Mitglieder des Köchevereins Bayerwald - hier mit Mostkönigin Nadine I. – haben sich für den Markt ein besonderes kulinarisches Angebot einfallen lassen.

Ein eigenes, auf den Markt zugeschnittenes Angebot hatte auch der Köcheverein Bayerwald vorbereitet. Renner waren das „Lallinger Mostzwiebelfleisch“, die „Lallinger Mostcreme“ und der Cocktail „Nadine-Royal“. Die Rezepte wurden erst tags zu vor kreiert, verraten wurden sie jedoch nicht.

Die Obstsortenausstellung im Guntherhaus war ebenfalls sehr gut besucht. Viele Marktbesucher nutzten das herrliche Wetter zu einem Rundgang durch den Feng-Shui-Kurpark.



Ein vielfältiges Obst-Angebot gab's auch an diesem kleinen Stand, den die Mädchen betreuen.